

*Timon Tobias Temps, Alain Michel Keller, Kathrin Pahlke-Kullik,
Anna-Maria Kamin, Dorothee M. Meister, Gudrun Oevel*

Rechtliche und didaktische Fragen zu elektronischen Prüfungsformen – Erfahrungen und Handlungsempfehlungen aus dem Projekt „E-Assessment NRW“

Zusammenfassung

Elektronische Prüfungsformate gewinnen in Zeiten großer Studierendenzahlen und fortschreitender Digitalisierung zunehmend an Bedeutung. Es zeigt sich, dass insbesondere in zwei zentralen Bereichen von E-Prüfungen noch deutlicher Klärungsbedarf besteht: Zum einen sind Desiderate bei der didaktischen Gestaltung von Prüfungen im Allgemeinen und von E-Prüfungen im Speziellen erkennbar (Tinnefeld, 2013, S. 13ff.; Hochschulforum Digitalisierung, 2016, S. 9ff.). Zum anderen existieren noch erhebliche Unsicherheiten bezüglich der rechtlichen Rahmenbedingungen von E-Prüfungen. Diese Problemstellungen bilden Arbeitsschwerpunkte des Projekts „E-Assessment NRW“. Dieses Verbundprojekt nordrhein-westfälischer Hochschulen hat zum Ziel, hochschulübergreifende Handreichungen und Handlungsempfehlungen zum Thema E-Assessment zu entwickeln, eine intensive Vernetzung zwischen den einzelnen Akteuren zu fördern und Kooperationspotenziale auszuloten, um E-Assessment in den NRW-Hochschulen zu etablieren. Im Workshop werden auf Basis der bisherigen Projektergebnisse didaktische Fragen und die rechtliche Ausgestaltung von E-Prüfungen diskutiert.

1 E-Prüfungen – didaktische und rechtliche Aspekte; Zielsetzung und Ablauf des Workshops

Mit der Einführung von E-Prüfungen wird an die betreuenden Rechen- und Medienzentren insbesondere auch der Wunsch nach didaktischer Unterstützung herangetragen. Da alle Hochschulen prüfungsdidaktische Konzepte und Fortbildungen benötigen, ist es sinnvoll, diese im Verbund zu erarbeiten, wie bereits in Baden-Württemberg und Sachsen geschehen (vgl. KOMET und TASKtrain). Zentrale Fragestellungen sind die Einbettung in (medien-)didaktische Gesamtkonzepte, die Aufarbeitung und Validierung von Forschungsergebnissen der Testtheorie bezüglich Fragen- und Testerstellung sowie Qualitätssicherung von Prüfungen, das Erproben neuer Prüfungsformate und die weitere prüfungsdidaktische Forschung. Eine weitere schon bei der Erstellung

der Prüfung zu berücksichtigende Frage betrifft die rechtlichen Rahmenbedingungen von E-Prüfungen. In der Praxis besteht häufig Unsicherheit darüber, wie diese eingehalten werden können (Kalberg, 2009, S. 21ff.).

2 Zielsetzung und Ablauf des Workshops

Nach einem kurzen Impulsreferat zu den zentralen didaktischen und rechtlichen Fragestellungen der Gestaltung von E-Prüfungen werden im Rahmen des Workshops in einer Gruppenarbeitsphase anhand von Fallbeispielen noch offene Aspekte mit den Teilnehmer*innen herausgearbeitet und erörtert. Diese sind zum Beispiel:

- Wie kann der Spagat zwischen Vernetzungsbestrebungen und dem Bedarf von Hochschulen und deren Lehrenden unterschiedlicher Fachkulturen an individuellen Lösungen gelingen? Dies betrifft insbesondere die Zusammenarbeit bezüglich Fortbildungen, Handlungsempfehlungen und didaktischen Fragestellungen (z.B. Fragenpools).
- Kollidieren didaktische und rechtliche Anforderungen bei der Entwicklung von kompetenzorientierten Prüfungsfragen im Antwort-Wahl-Verfahren?
- Gelten die rechtlichen Anforderungen zum Antwort-Wahl-Verfahren auch für Mischklausuren, die nur zum Teil Fragen im Antwort-Wahl-Verfahren enthalten?

Literatur

- Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen (2014). *TASKtrain*. Online verfügbar unter: http://www.erzwiss.uni-leipzig.de/images/Info/Informationen_TASKtrain.pdf [22.02.2016].
- Hochschulforum Digitalisierung (2016). *Design digitaler Lehr-, Lern- und Prüfungsangebote* (Veröffentlichung der Themengruppe „Curriculum Design & Qualitätsentwicklung“ im Hochschulforum Digitalisierung, 2. akt. Aufl.). Essen: Edition Stifterverband – Verwaltungsgesellschaft für Wissenschaftspflege mbH.
- Kalberg, N. (2009). Rechtsfragen computergestützter Präsenzprüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren. *Deutsches Verwaltungsblatt*, 2009, S. 21–29.
- Tinnefeld, T. (2013). *Dimensionen der Prüfungsdidaktik. Analysen und Reflexionen zur Leistungsbewertung in den modernen Fremdsprachen*. Saarbrücken: htw saar.